

[State of the Internet] von Akamai

---

Zusammenfassender Bericht für das  
1. Quartal 2017

Mit der global aufgestellten Intelligent Platform™ können wir gewaltige Datenmengen für zahlreiche Kennzahlen erfassen: Verbindungsgeschwindigkeiten, Probleme bei Netzwerkverbindungen/-verfügbarkeit und Fortschritte bei der IPv6-Einführung – um nur einige Beispiele zu nennen. Zudem können Trafficmuster zu führenden Websites und Anbietern digitaler Medien ermittelt werden. Basierend auf diesen Daten veröffentlicht Akamai in jedem Quartal den „*State of the Internet*“-Bericht.

Der aktuelle Quartalsbericht stützt sich auf Daten, die während des ersten Quartals 2017 über die gesamte Akamai Intelligent Platform hinweg gesammelt wurden. Er deckt damit die Verbindungsgeschwindigkeiten und die Breitbandeinführung für Fest- und Mobilfunknetze sowie erkennbare Trends ab. Darüber hinaus umfasst der Bericht Informationen zum Status der IPv4-Erschöpfung und der Einführung von IPv6, Internetstörungen, die während des Quartals auftraten, und Beobachtungen des Akamai-Partners Ericsson zum steigenden Daten- und Sprachtraffic mobiler Netzwerke.

Daten aus Angriffen auf die Akamai-Plattform sowie Einblicke in kritische Schwachstellen und Angriffe werden jetzt in einem separaten Bericht, dem „*State of the Internet*“-*Sicherheitsbericht* aufgeführt. Der vierteljährliche Sicherheitsbericht bietet zeitnahe Informationen zu Ursprung, Taktiken, Typen und Zielen von Cyberangriffen, einschließlich vierteljährlicher und jährlicher Trends zu Angriffen sowie Fallstudien, die aufkommende Cyberrisiken hervorheben. Den „*State of the Internet*“-*Sicherheitsbericht* finden Sie unter [www.akamai.com/StateOfTheInternet-security](http://www.akamai.com/StateOfTheInternet-security).

**INTERNETKONNEKTIVITÄT** / Im ersten Quartal 2017 konnte Akamai bei der Zahl eindeutiger IPv4-Adressen, die eine Verbindung mit der Akamai Intelligent Platform herstellten, eine Steigerung von 0,9 Prozent auf über 814 Millionen Adressen beobachten – das sind ca. 7,6 Millionen mehr als noch im vierten Quartal 2016. Insgesamt wurden fünf Millionen IPv4-Adressen aus verfügbaren Pools bei den regionalen Internetregistern (Regional Internet Registries, RIRs) entfernt; 39 Millionen Adressen verbleiben noch. Belgien bleibt weiterhin klarer Vorreiter bei der Einführung von IPv6, wobei 38 Prozent der Verbindungen zu Dual-Stack-Inhalten, die aus diesem Land zur Akamai-Plattform hergestellt wurden, über IPv6 erfolgten – im Vergleich zum vorherigen Quartal ein Rückgang von 19 Prozent.

	Land/Region	IPv6 im 1. Quartal 2017 (%)	Quartalsbasierte Veränderung
1	Belgien	38 %	-19 %
2	Griechenland	25 %	-16 %
3	USA	22 %	-15 %
4	Schweiz	21 %	-22 %
5	Trinidad und Tobago	21 %	-4,8 %
6	Deutschland	20 %	-20 %
7	Indien	17 %	21 %
8	Estland	16 %	-10 %
9	Brasilien	13 %	29 %
10	Großbritannien	13 %	-4,8 %

Prozentsatz des IPv6-Traffics, führende Länder/Regionen

**VERBINDUNGSGESCHWINDIGKEITEN UND BREITBANDEINFÜHRUNG** / Die weltweite durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit stieg seit dem letzten Quartal um 2,3 Prozent auf 7,2 Mbit/s – im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung von 15 Prozent. Auf Landes- bzw. regionaler Ebene verfügt Südkorea mit 28,6 Mbit/s weiterhin über die durchschnittlich höchste Verbindungsgeschwindigkeit weltweit – dieser Wert ist seit dem 4. Quartal 2016 um 9,3 Prozent gestiegen. Auch Singapur konnte seine Position als Land mit der höchsten durchschnittlichen Spitzengeschwindigkeit von 184,5 Mbit/s halten.

	Land/Region	1. Quartal 2017 Durchschnitts- werte (in Mbit/s)	Quartalsbasierte Veränderung	Jahresbasierte Veränderung
–	Global	7,2	2,3 %	15 %
1	Südkorea	28,6	9,3 %	-1,7 %
2	Norwegen	23,5	-0,4 %	10 %
3	Schweden	22,5	-1,3 %	9,2 %
4	Hongkong	21,9	-0,2 %	10 %
5	Schweiz	21,7	2,1 %	16 %
6	Finnland	20,5	-0,7 %	15 %
7	Singapur	20,3	0,8 %	23 %
8	Japan	20,2	3,1 %	11 %
9	Dänemark	20,1	-2,9 %	17 %
10	USA	18,7	8,8 %	22 %

Durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeit (IPv4) nach Land/Region, Prozentsatz des IPv6-Traffics, führende Länder/Regionen

Weltweit lag die Einführung von Breitband mit 4 Mbit/s im ersten Quartal bei 82 Prozent, also 3,3 Prozent mehr als im vorherigen Quartal. Guernsey und Südkorea weisen mit jeweils 98 Prozent die weltweit höchsten Einführungsraten auf. Die globale Einführung von 10-, 15- und 25-Mbit/s-Breitband nahm seit dem letzten Quartal deutlich zu: Sie stieg um 9, 11 bzw. 16 Punkte auf 45, 28 und 12 Prozent. Wie in vielen bisherigen Quartalen führt Südkorea mit 85, 69 und 40 Prozent – das entspricht Steigerungen von 3,1, 7,8 und 16 Prozent – auch weiterhin in sämtlichen Breitbandkategorien.

**MOBILE VERBINDUNGEN** / Im ersten Quartal 2017 bewegten sich die durchschnittlichen Verbindungsgeschwindigkeiten für mobile Geräte (nach Ländern/Regionen zusammengefasst) zwischen Höchstwerten von 26 Mbit/s in Großbritannien und Tiefstwerten von 2,8 Mbit/s in Venezuela. Gemäß den von Ericsson erfassten Daten ist das mobile Trafficvolumen seit dem letzten Quartal um circa 12 Prozent angewachsen.

Land/Region	Durchschnitt 1. Quartal 2017 (in Mbit/s)	Land/Region	Durchschnitt 1. Quartal 2017 (in Mbit/s)
<b>AMERIKA</b>		<b>ASIEN-PAZIFIK</b>	
Argentinien	5,1	Australien	15,7
Bolivien	4,0	China	9,3
Brasilien	5,2	Hongkong	6,8
Kanada	10,3	Indien	4,9
Chile	7,2	Indonesien	12,8
Kolumbien	6,7	Japan	15,6
Costa Rica*	3,7	Malaysia	4,4
Ecuador*	4,5	Neuseeland	13,0
Mexiko*	7,5	Philippinen*	8,7
Panama	4,2	Singapur	8,6
Paraguay	7,5	Südkorea	11,8
Peru	8,3	Sri Lanka	6,9
USA	10,7	Taiwan	13,0
Uruguay	4,6	Thailand	8,6
Venezuela	2,8	Vietnam	5,3

Land/Region	Durchschnitt 1. Quartal 2017 (in Mbit/s)
<b>EUROPA</b>	
Österreich	13,5
Belgien	16,2
Bulgarien*	9,5
Kroatien	9,4
Zypern*	24,2
Tschechische Republik	7,4
Dänemark	16,6
Estland	11,1
Finnland	21,6
Frankreich	17,4
Deutschland	24,1
Griechenland	11,4
Ungarn	12,0
Irland	13,2
Italien	12,4
Lettland*	14,8
Litauen	9,8
Luxemburg*	10,4
Malta*	8,5
Niederlande	15,0
Norwegen	17,3
Polen	9,5

Durchschnittliche Verbindungsgeschwindigkeiten (IPv4) mobiler Verbindungen nach Land/Region

Land/Region	Durchschnitt 1. Quartal 2017 (in Mbit/s)
Portugal	6,9
Rumänien	15,9
Russland	9,9
Slowakei	14,0
Slowenien	11,3
Spanien	13,8
Schweden	13,2
Schweiz*	22,4
Großbritannien	26,0
<b>NAHER OSTEN/AFRIKA</b>	
Ägypten	12,2
Iran	7,5
Israel	9,2
Kenia	13,7
Kuwait	10,2
Marokko	5,3
Namibia	3,8
Nigeria*	3,9
Katar*	13,6
Saudi-Arabien	6,0
Südafrika	6,9
Türkei	10,3
Vereinigte Arabische Emirate	10,0

\* Im ersten Quartal 2017 wurden weniger als 25.000 eindeutige IPv4-Adressen als mobil klassifiziert.

# [State of the Internet]

## VERFASSER

David Belson

## ENTWURF

Shawn Doughty, Creative Direction  
Brendan O'Hara, Art Direction/Design

## KONTAKT

stateoftheinternet@akamai.com  
Twitter: @akamai\_soti / @AkamaiDACH /  
@akamai  
[www.akamai.com/StateOfTheInternet](http://www.akamai.com/StateOfTheInternet)

• **Vollständigen Bericht herunterladen** •

[State of the Internet]-Bericht  
1. Quartal 2017



### ÜBER AKAMAI

Als weltweit größte und renommierteste Plattform für die Cloudbereitstellung unterstützt Akamai seine Kunden dabei, ein optimales und sicheres digitales Erlebnis bereitzustellen – auf jedem Gerät, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Die stark verteilte Plattform von Akamai weist mit über 200.000 Servern in 130 Ländern eine beispiellose Skalierbarkeit auf und bietet Kunden somit eine überragende Performance sowie einen umfassenden Bedrohungsschutz. Das Akamai-Portfolio für Website- und App-Performance, Cloudsicherheit sowie Unternehmenszugriff und Videobereitstellung wird durch einen herausragenden Kundenservice und Rund-um-die-Uhr-Überwachung begleitet. Warum führende Finanzinstitute, E-Commerce-Unternehmen, Medien- und Unterhaltungsanbieter sowie Behörden auf Akamai vertrauen, erfahren Sie unter [www.akamai.de](http://www.akamai.de), im Blog [blogs.akamai.com/de](http://blogs.akamai.com/de) oder auf Twitter unter @AkamaiDACH sowie @Akamai. Unsere globalen Standorte finden Sie unter [www.akamai.de/locations](http://www.akamai.de/locations). Veröffentlicht: Mai 2015